

(1576–1639)

Roelant Savery



Das Oeuvre des aus dem flämischen Kortrijk stammenden Malers und Radierers Roelant Savery ist geprägt von nahezu paradiesisch anmutenden Landschaften sowie von Tier- und Blumenstücken des kleinen Formats.

Beeinflusst vom Werk Jan und Pieter Breughels d. Ä. übersetzt Savery deren Malqualität in seine allegorisch anmutenden, mit Fabelwesen ausstaffierten Landschaftsstücke. Als Sohn Maerten Saverys stammt Roelant aus einer flämischen Malerdynastie und wird heute zu den größten Landschaftsmalern des niederländischen Manierismus gezählt.

Jacob I. Salvery übernimmt als sechs Jahre älterer Bruder und gleichsam Schüler Hans Bols die Ausbildung Roelants. Im Zuge der Religionsverfolgung flieht die Familie von den spanisch besetzten Niederlanden und siedelt schließlich 1585 nach Haarlem über. Die Künstlerfamilie zählt damit zu jenen Übergangsmustern, die den

flämischen Stil in die nördlichen Niederlande überliefern. Kurze Zeit darauf lässt sich der junge Maler in Amsterdam nieder und wird dort gemeinsam mit Maerten sowie mit dessen Lehrmeister Hans Bol tätig.

Nach seinem Studium in Amsterdam und dem Tod seines Bruders reist Roelant über Wien weiter nach Prag, wo er fortan als Hofmaler Kaiser Rudolfs II. tätig wird, dessen kaiserliche Sammlung als legendäres Zentrum manieristischer Kunst gilt. Zwischen 1608 und 1610 reist er zu Studienzwecken unter anderem nach Tirol. Nach dem Tod Rudolfs II. führt Savery ab 1614 weiterhin Aufträge für dessen Nachfolger Matthias aus, der nun in Wien ansässig ist. Doch bereits 1616 zieht es ihn

nach Holland zurück, sodass er sich nach seiner Rückkehr vom Prager Hof nach einem Aufenthalt in Amsterdam dauerhaft in Utrecht niederlässt. Dort tritt er unter anderem in die St. Lukasgilde ein. Zu dieser Zeit wird, im damals üblichen Werkstattbetrieb, sein Neffe Hans zu seinem wichtigsten Assistenten. Zeitlebens gilt Roelant Savery als angesehener Maler Utrechts, wobei er bis in die späten 1630er Jahre Schüler bei sich aufnimmt. Nachdem er 1638 in Konkurs geht, stirbt er ein halbes Jahr später. Zahlreiche seiner Werke befinden sich heute in musealem sowie Privatbesitz.